Schule an der Sieg

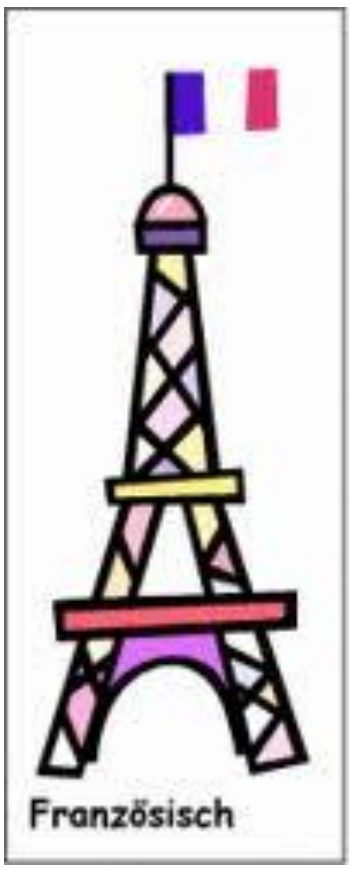
Eitorf

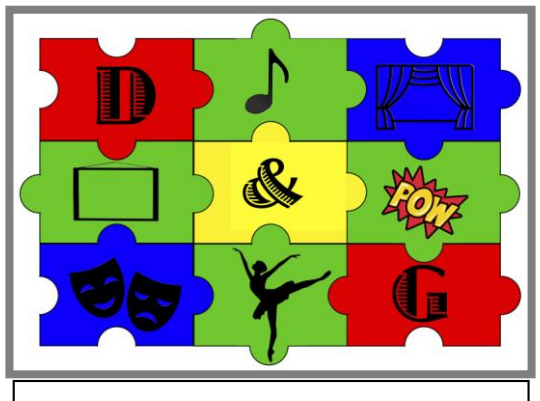
Informationen zum

Wahlpflichtbereich

im Schuljahr 2024/2025

Wirtschaft - Arbeitswelt
Französisch
Naturwissenschaften
Informatik
Darstellen und Gestalten





Inhaltsverzeichnis

Bedeutung des Wahlpflichtbereichs **S. 03 - 05**

<u>Wahlpflichtfächer</u>

Wirtschaft - Arbeitswelt **S. 06 - 07**

Französisch **S. 07 - 08**

Naturwissenschaften **S. 08 - 09**

Informatik **S. 10 - 11**

Darstellen und Gestalten **S. 12 - 13**

Zum Ablauf der WP-Wahlen **S. 14**

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der Stufe 6,

die Schule an der Sieg wird von Schüler*innen mit unterschiedlichen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten besucht. Dem entspricht ein vielfältiges schulisches Lernangebot.

Unsere Schule bietet zum kommenden Schuljahr im Wahlpflichtbereich (kurz WP) die folgenden Fachbereiche zur Auswahl an:

1. Wirtschaft und Arbeitswelt
2. Informatik
3. Fremdsprache: Französisch
4. Naturwissenschaften mit Anteilen aus Biologie, Chemie und Physik
5. Darstellen und Gestalten

Die Entscheidung für den WP-Bereich treffen Sie, indem Sie **zwei gleichwertige Wahlfächer** auswählen, von denen wir möglichst **(vorbehaltlich der Erfüllung personeller Voraussetzungen zur Besetzung der Kurse durch qualifiziertes Lehrpersonal und einer Mindestgröße von Teilnehmer*innen pro Kurs!)** eine unter Berücksichtigung der Schullaufbahn umsetzen werden. Fächer, die von weniger als 12 Schüler*innen gewählt werden, können leider nicht unterrichtet werden.

Da diese Wahl des WP-Faches in vielfältiger Weise die weitere Schullaufbahn Ihres Kindes beeinflussen kann, werden wir Sie und Ihr Kind umfassend und individuell beraten. Hierzu können Sie auch die Beratungsgespräche am Elternsprechtag nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

H. Fritzsche
Schulleiter

S. Max
Abteilungsleiterin

*Liebe Schüler*innen des 6. Jahrganges,*

diese Informationsschrift ist für dich **sehr wichtig**. Deshalb solltest du sie sehr aufmerksam und in aller Ruhe durchlesen. Da du dich in dieser wichtigen Angelegenheit mit deinen Eltern beraten solltest, musst du die Broschüre auch deinen Eltern zu lesen geben.
Im kommenden Schuljahr wird der Unterricht, wie du ihn bisher kennengelernt hast, um einen Bereich erweitert: Den

Wahlpflichtbereich.

Der Unterricht in diesem Bereich, kurz WP genannt, wird vom 7. bis zum 10. Schuljahr erteilt. Er umfasst **3 Wochenstunden.**

Die Bedeutung der Teile des Wortes **„Wahl-Pflicht-Bereich“** ist wichtig:

Wahl-

Du wählst aus fünf angebotenen Fachbereichen aus.

Pflicht-

Du **musst** eine Wahl treffen.

Bereich

Es stehen Fächer aus unterschiedlichen Fachbereichen zur Wahl.

Aus folgenden Fächern kannst du wählen:

- Wirtschaft und Arbeitswelt
- Informatik
- Französisch
- Naturwissenschaften
- Darstellen und Gestalten

Mit WP erhältst du **ein viertes Hauptfach, in dem du Klassenarbeiten schreiben oder entsprechende andere Präsentationen zeigen musst.**

Obwohl: „Fach“ ist eigentlich nicht ganz richtig, denn - wie du sehen wirst - handelt es sich manchmal nicht um ein einzelnes Fach, sondern um eine **Gruppe von Fächern**, die inhaltlich miteinander verknüpft sind.

Deshalb: Überlege dir sehr genau, für welchen Fachbereich du dich entscheidest. Das ist mit Sicherheit eine harte Nuss, die es zu knacken gilt!

Welche Bedeutung hat der Wahlpflichtbereich für deine Schullaufbahn?

Unabhängig davon, welches Fach du wählst, kannst du **jeden Schulabschluss** erreichen, d.h., jeder Fachbereich des Wahlpflichtbereiches ist gleichwertig. Für die einzelnen Schulabschlüsse hat der Wahlpflichtbereich, den du jetzt wählst, eine unterschiedliche Gewichtung:

Erster Allgemeiner Schulabschluss nach Klasse 9 **Erweiterter Erster Allgemeiner Schulabschluss** nach Klasse 10	- **Nebenfach** Du brauchst **mindestens ausreichende** Leistungen im WP-Fach
Mittlerer Schulabschluss (**FOR**) entspricht dem Abschluss der Realschule	- **Hauptfach** Du brauchst **mindestens ausreichende** Leistungen im WP-Fach
Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation (FOR Q) berechtigt zum Besuch der gymnasialen Oberstufe	- **Hauptfach** Du brauchst **mindestens befriedigende** Leistungen im WP-Fach

Gymnasiale Oberstufe und 2. Fremdsprache

Wenn du das Abitur anstrebst, musst du zwei Fremdsprachen erlernen. Die erste Fremdsprache ist das für alle verbindliche Fach Englisch. Die zweite Fremdsprache kannst du bei uns durch das WP-Fach Französisch vom 7. bis zum 10. Schuljahr erwerben. Als weitere Möglichkeit kannst du aber auch ab Stufe 11 diese zweite Fremdsprache neu wählen. Das kann dann auch eine andere Fremdsprache (z.B. Spanisch) sein, je nachdem, welche Sprachen die von dir gewählte Schule anbietet.

Was solltest du bei der Wahl beachten?

- Informiere dich genau über die **Inhalte und Ziele** der verschiedenen Fächer!

- Du solltest keinen Fachbereich wählen, in dem du bisher schon Probleme hattest. Überprüfe deshalb, ob deine **Leistungsfähigkeit** und deine **Durchhaltekraft** in diesem Lernbereich oder einem ähnlichen bis jetzt erfolgreich waren!

- Tausche deine Gedanken ruhig mit deinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen aus, aber lass deine Wahl auf keinen Fall durch die Wahl anderer beeinflussen!

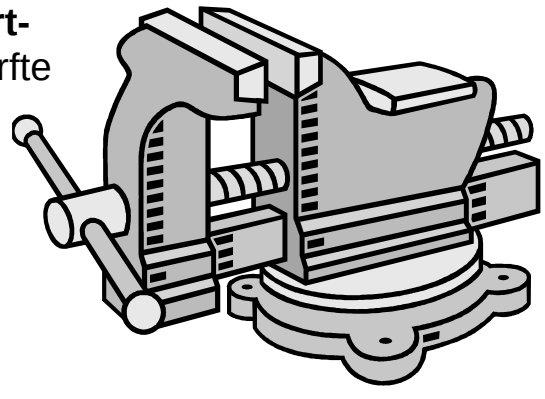
- Besprich deine Wahl offen und sorgfältig mit deinen **Eltern**, denn sie kennen dich schon lange und treffen die **endgültige Entscheidung**!

- Hol dir bei Bedarf mit deinen Eltern Rat in der Schule!

Deine Wahl gilt in der Regel **bis zum Ende des 10. Schuljahres**. Wenn du merken solltest, dass dir der gewählte Fachbereich gar nicht liegt, ist ein Wechsel bis zum Ende des ersten Halbjahres auf schriftlichen Antrag der Eltern möglich. Du musst dann aber das bisher Versäumte in dem neuen WP-Fach selbstständig nachholen und hast keine Gewähr, dass in dem von dir gewünschten Fach noch ein Platz frei ist.

Viel Spaß beim Durchschauen und Auswählen deiner zwei Wünsche!

1. WP – Wirtschaft - Arbeitswelt



Der Lernbereich Wirtschaft - Arbeitswelt umfasst die Fächer Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaft und will dir helfen, deinen Alltag besser zu verstehen. Er dürfte für dich besonders interessant sein, wenn du theoretisches und praktisches Lernen miteinander verbinden möchtest.

Du kennst die Fächer Hauswirtschaft und Technik bereits aus dem 5. und 6. Schuljahr und Wirtschaft/Politik aus dem 6. Schuljahr.

Der Unterricht im Wahlpflichtfach geht aber in die Tiefe. Die Unterrichtsanteile sind:

2 Stunden Technik oder Hauswirtschaft
(abwechselnd jährlich oder halbjährlich)

1 Stunde Wirtschaft

Der Unterricht besteht also zu gleichen Teilen aus Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaft

Technik

Technik ist die *gezielte Gestaltung* der Umwelt und der Lebensbedingungen des Menschen durch den Menschen. Während es das Ziel der Naturwissenschaftler ist, die Gesetze der Natur zu *verstehen* und zu *erklären*, will der Techniker die Naturgesetze *anwenden* und dem Menschen nutzbar machen.

Das Fach Technik vermittelt dir Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Werkstoffen, Werkzeugen und Maschinen, die auch für dein späteres Berufsleben wichtig sind und gibt dir Einblicke in die vielfältigen technischen Berufe.

Du lernst…

- Zukunftsgestaltung durch Technik
- Maschinen und Roboter in der Arbeitswelt
- Gebäudetechnik: Schaltungen und Automatisierung
- Produktionsprozessgestaltung: Fertigungsverfahren, Produktentwicklung

Hauswirtschaft

Im Fach Haushalt lernst du zuerst Funktion und Management eines Haushalts kennen. Der Haushalt ist ein Ort des Zusammenlebens seiner Mitglieder. Der Haushalt ist aber auch die kleinste Wirtschaftseinheit in einer Welt der Globalisierung.

Du lernst, wie im Haushalt Gesundheit und Ernährung verbunden werden. Du verstehst die Zusammenhänge zwischen Konsum und Verantwortung in einer Welt, die sich verändert.

Du lernst…

- Lösung von Aufgaben zur Bewältigung des Alltags
- Berufe rund um den Haushalt
- Lebensgestaltung der Mitglieder im Haushalt
- Lebensqualität und Wohnen
- Ernährung und planetare Grenzen
- Gütesiegel und nachhaltiges Handeln
- Gesundheitsförderliche Lebensweisen
- Lebensmittel und Inhaltsstoffe
- Ernährungsbedingte Krankheiten und Essstörungen
- Berufe im Bereich Gesundheit und Ernährung
- Konsumentscheidungen zwischen Marketing und Verbraucherschutz

Wirtschaft

Unsere Berufs- und Arbeitswelt wird immer komplizierter. Im Teilbereich Wirtschaft wollen wir uns mit Themen beschäftigen, die dein späteres Leben ganz entscheidend mitbestimmen werden:

- Grundprinzipien, Funktionen und Versagen von Märkten
- Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen
- Wandel der Arbeitswelt
- Verantwortliches finanzielles Handeln als Verbraucher*innen
- Nachhaltiges wirtschaftlichen Handeln in der Region

Wer sollte das Fach Wirtschaft - Arbeitswelt wählen?

Wir planen, entwerfen, organisieren, erfinden, fertigen, konstruieren, untersuchen, experimentieren, bewerten, analysieren und hinterfragen. Wenn du hierzu Interesse und viel Ausdauer mitbringst, hast du wichtige Voraussetzungen erfüllt. Einen hohen Stellenwert hat die praktische Arbeit. Hierzu brauchst du die Fähigkeit, genau zu arbeiten und etwas handwerkliches Geschick. Es ist gut, wenn du dich auch für Mathematik und Physik interessierst.

2. WP – Französisch

Warum sollte ich Französisch lernen?

- Französisch ist eine Weltsprache – du kannst dich in mehr als 55 Ländern damit verständigen.
- Mit Französisch kommst du weiter – in vielen Ländern und tollen Urlaubszielen in Afrika, Asien und Amerika.
- Französisch ist ein Türöffner – mit Französisch schließt du schneller Freundschaften, denn: Jeder Einheimische spricht lieber die eigene Sprache.
- Französisch ist gut für das Selbstbewusstsein – du kommst auch allein im Ausland klar.
- Bessere Chancen mit Französisch – es gibt mehr als 20.000 freie Stellen für Deutsche in Frankreich.

Du lernst:

- Französisch verstehen, reden, lesen und schreiben
- interessante Infos zu anderen Kulturen kennen

Themenbereiche im 7. Schuljahr:

- Meine Familie und ich
- Einkaufsdialoge
- Meine Hobbies
- Chatten auf Französisch

Themenbereiche im 8. Schuljahr:

- Kleidung und Farben
- Schule
- Erlebnisse erzählen
- Planung von Ferien

Themenbereiche im 9./10. Schuljahr (Auswahl nach Interesse):

- Freundschaft und Mobbing
- Freizeit
- Im Restaurant
- Zwischen zwei Kulturen

Methoden des Französischunterrichts

- Selbstständiges und entdeckendes Lernen
- Kreativer und fantasievoller Umgang mit Französisch
- Einsetzen von vielen verschiedenen Medien
- Schaffen von realen Sprechsituationen

    - Tagesausflug nach Verviers (Belgien)
    - Mehrtägige Fahrt nach Paris
    - Tagesfahrt nach Brüssel

Welche Anforderungen werden gestellt?

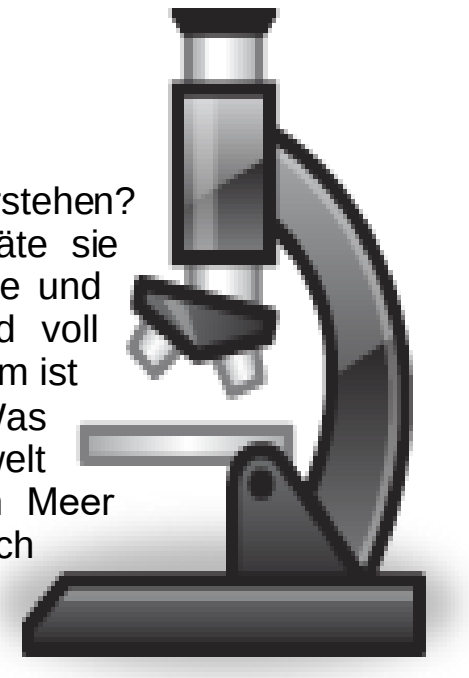
- Um ein guter Fußballer bzw. eine gute Fußballerin zu werden, brauchst du einen Trainer. Beim Französischlernen einen Lehrer oder eine Lehrerin.
- Wie es für das Fußballspielen Regeln gibt, so gibt es auch Regeln in der französischen Sprache. Doch wenn du die erst einmal beherrschst, läuft das „Spiel“ fast wie von allein.
- Allerdings darf man beim Fußball, wie beim Sprachenlernen, das Training nicht vergessen.
- Übung macht den Meister!

Die Bewertung erfolgt wie im Englischen durch Klassenarbeiten und sonstige Mitarbeit.

Wer sollte Französisch wählen?

- Schüler*innen, denen das Erlernen einer Fremdsprache Spaß macht.
- Schüler*innen, die keine größeren Schwierigkeiten in Deutsch oder Englisch haben.
- Schüler*innen, die gern aktiv am Unterricht teilnehmen, denn die französische Sprache lernt man überwiegend und am leichtesten durch Sprechen.
- Schüler*innen, die bereit sind, neben Englisch auch für Französisch regelmäßig Vokabeln und Grammatik zu lernen.
- Schüler*innen, die sich für andere Kulturen interessieren und ggf. persönliche Kontakte knüpfen wollen.
- Schüler*innen, die bereits ab der 7. Klasse eine zweite Fremdsprache für das Abitur erlernen wollen.

3. WP – Naturwissenschaften



War es schon immer dein Wunsch, naturwissenschaftliche Phänomene zu verstehen? Hier lernst du, wie die Naturwissenschaftler forschen und welche Arbeitsgeräte sie benutzen. Mit dem Mikroskop und dem Binokular lässt sich erkennen, wie viele und welche Organismen in einem Wassertropfen leben oder wer in einer Hand voll Waldboden lebt. Du lernst, wie Farben entstehen und wie man selbst färbt. Warum ist Wasser nass und welche Geheimnisse hat das scheinbar alltägliche Wasser? Was passiert mit unserem Müll und wie kannst du dazu beitragen, dass deine Umwelt sauber bleibt? Wie kann es sein, dass riesige „Kontinente“ aus Plastik im Meer schwimmen? Diese Themen und noch mehr behandelst du im Wahlpflichtfach Naturwissenschaften.

Die Unterrichtsinhalte bauen auf den im Fachunterricht Biologie, Physik und Chemie erarbeiteten Grundlagen auf. Sie vertiefen und erweitern deine Fähigkeiten und Kenntnisse aus dem Fachunterricht. Der naturwissenschaftliche Unterricht im Wahlpflichtbereich will dir die Zusammenhänge und Abhängigkeiten der Naturwissenschaften mit anderen Lebensbereichen, die dich und unsere Welt im Allgemeinen betreffen, aufzeigen. Du sollst experimentieren, dein Wissen vertiefen, eigene Versuche durchführen, beobachten und auswerten und so ein eigenes Problembewusstsein für naturwissenschaftliche Phänomene entwickeln.

Du lernst:

- Phänomene aus der Natur kennen,
- kleine Experimente durchzuführen,
- aus Bildern oder Texten Fragen und Problemstellungen abzuleiten,
- Methoden der Naturwissenschaften (Beobachten, Messen, logisch Denken etc.) zur Problemlösung anzuwenden.

In den Jahrgangsstufen 7 - 10 werden die inhaltlichen Schwerpunkte auf den folgenden Rahmenthemen liegen:

Jahrgangsstufe 7:	**„Einführung in naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen“, „ Das Mikroskop“, „Spurensuche – Wir lösen einen Kriminalfall“, „Bo-den – eine eigene Welt“**
Jahrgangsstufe 8:	**„Müll und Recycling“, „Licht und Farben“ Projekte zum Themenbereich „Nachhaltigkeit“**
Jahrgangsstufe 9:	**„Kleidung“ „Medikamente und Gesundheit“**
Jahrgangsstufe 10:	**„Bioplanet Erde“ „Haut“**

*Welche Schüler*innen sollten Naturwissenschaften wählen?*

Wenn du schon immer Interesse an Natur, Experimenten und naturwissenschaftlichen Zusammenhängen hattest, ist das Wahlpflichtfach „Naturwissenschaften“ für dich besonders gut geeignet.
Für den Fachbereich Naturwissenschaften, in dem die Fächer Biologie, Physik und Chemie enthalten sind, gilt, dass deine Fragen im Vordergrund des Unterrichtes stehen. Wenn du Spaß daran hast, Hintergründe und Zusammenhänge zu verstehen, zu recherchieren und zu experimentieren, dann wähle das Wahlpflichtfach „Naturwissenschaften“.
Schüler*innen des WP-Unterrichts NW sind **Suchende und Forschende**, die für längere Zeit selbstständigen Arbeitsaufträgen folgen. Sie haben bisher interessiert und erfolgreich im Biologieunterricht mitgearbeitet und wollen nun ihren persönlichen Schwerpunkt im Bereich der Naturwissenschaften weiterentwickeln. Sie haben Spaß daran, in Einzelarbeit, Partner- oder Gruppenarbeit **Phänomene der belebten und unbelebten Natur zu hinterfragen**, Versuche zu planen und durchzuführen.
Ihre Ergebnisse stellen sie gerne in **Vorträgen und Ausstellungen** dar. Aber auch in langfristig angelegten Projektarbeiten ist die Fähigkeit **im Team zu arbeiten** gefragt.
NW-Schüler*innen können Konzepte an unserer eigenen Schule überdenken und den anderen vermitteln, z.B. Verbesserungen zu unserem Umgang mit Müll oder Papier einführen.
Zukunftsfragen gegenüber sind naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler aufgeschlossen und möchten lernen, sich qualifiziert dazu zu äußern.

4. WP – Informatik

Der Lernbereich Informatik umfasst Theoretische, Praktische, Technische und Angewandte Informatik.

Da es in unserer Gesellschaft immer wichtiger wird, dass der Computer ein selbstverständlicher Bestandteil unseres Lebens ist, wirst du im Laufe unserer Schulzeit immer weiter in die Handhabung dieser Arbeitshilfe einsteigen. Zu jeder Zeit soll es dir möglich sein, dir wichtige Informationen zu beschaffen und gleichzeitig in ansprechender Form aufzuarbeiten und zu verarbeiten. Die Beherrschung des Computers ist nicht nur wichtig für dein späteres berufliches Fortkommen, sondern unabdingbarer Bestandteil. Jedoch gehört nicht nur die praktische Anwendung zu einer gut fundierten Ausbildung, sondern auch ein bisschen theoretisches Grundwissen.

Der Informatikunterricht ermöglicht eine fachlich fundierte Auseinandersetzung mit wichtigen gesellschaftlichen Aspekten und trägt so zu einer kompetenten und verantwortungsbewussten Nutzung der Informationstechnik bei.

Themenbereiche im Jahrgang 7

Zu Beginn der 7. Klasse wirst du die Hardware des Computers näher kennen lernen. Wie sieht ein Rechner von innen aus, was sind Graphik- und Soundkarten, wo sitzt das Gehirn des Computers und wie sieht überhaupt so ein Arbeitsspeicher aus? Wer hat die Computer erfunden, seit wann gibt es Computer und wann wurde die erste E-Mail gesendet? Was sind Bits und Bytes? Erste Anwendungsaufgaben wirst du sicher schon kennen. Wir werden den Computer starten und den Anmeldevorgang üben. Danach trainierst du, deinen Desktop zu personalisieren, Anwendungen zu starten, Ordner anzulegen und Dateien mit dem Dateibrowser zu finden.
Auch erste Übungen mit einem Textverarbeitungsprogramm wirst du schon meistern. Nachdem du die Grundlagen gelernt hast, wirst du nun lernen, mit verschiedenen Office- Programmen umzugehen. An erster Stelle steht dabei Word und Paint. Dazu musst du natürlich auch wissen, wie du Dateien speicherst und Ordner anlegst. Dabei wirst du auch die Ordnerstruktur eines Rechners nachvollziehen. Mit Word kannst du z.B. deine Texte formatieren, Tabellen bearbeiten und Bilder und Grafiken einfügen, die du vorher in Paint selbst erstellt hast.

Themenbereiche im Jahrgang 8

Weiter geht es in der 8. Klasse mit PowerPoint und Excel. Mit PowerPoint lernst du, wie du deine nächste Präsentation ansprechend vorbereiten kannst. Hier lernen Bilder und Buchstaben das Laufen. Viele überraschende Effekte sind dabei möglich.
In Excel geht es, wie in Word, um Tabellen. Der Unterschied liegt darin, dass du mit Excel-Tabellen sogar rechnen kannst. Du wirst eine Tabelle formatieren, Autofunktionen einfügen, Formeln eingeben und Diagramme zeichnen.
Nun bist du schon richtig fit am Rechner. Du willst sicher auch wissen, wie du eine E-Mail mit Anhang verschickst und auf welche Gefahren du besonders achten solltest.
Wie sicherst du deinen Rechner und deine Dateien vor dem Zugriff Unbefugter? Beim Umgang mit Informationen können z.B. Fragen des Urheberrechtes oder des Datenschutzes auftauchen, die wir durch die Behandlung rechtlicher Rahmenbedingungen klären werden. All diese Themen und noch manche mehr werden dir in der 8. Klasse begegnen.

Themenbereiche im Jahrgang 9

Die Grundlagen von Word hast du schon kennen und anwenden gelernt. Bald wirst du ein fortgeschrittener Wordanwender sein. Du wirst dich mit Kopf- und Fußzeilen, automatischen Seitenzahlen und Kapitelnummerierungen, der Benutzung von Formatvorlagen und dem Einfügen von Objekten in Texten beschäftigen. Auch in Excel gibt es noch viel zu entdecken. Nicht nur mit Formeln kannst du rechnen, sondern auch mit Funktionen, die dir das Leben erleichtern, du lernst feste und variable Zellinhalte kennen und auch die Wenn-Dann-Funktion ist dir bald nicht mehr fremd. Darüber hinaus werden dir die Grundlagen der Programmierung begegnen, sodass du abschließend mit Hilfe einfacher Programme deine eigenen Spiele am PC schreiben kannst. Abschließend bekommst du noch die Möglichkeit, dir deine eigene Homepage selber zu gestalten. Dies wirst du, je nach Kenntnisstand, mit Hilfe von HTML oder einem Baukastensystem bewerkstelligen.

Themenbereiche im Jahrgang 10

Die vertiefte Gestaltung von HTML-Seiten steht ab diesem Schuljahr im Vordergrund. Die Inhalte sind Einführung in HTML und CSS: Grundlagen der Textformatierungen, Tabellen, Links, Bilder und Formatierungen mit CSS. Darüber hinaus lernt ihr die Grundlagen von Java als weitere Programmiersprache kennen.
Weitere Inhalte der Stufe 10 sind das Programmieren eines Prozessors mit Hilfe von Assembler Befehlen, die Ver- und Entschlüsselung von Daten mit Hilfe von Verschlüsselungsalgorithmen und die Kryptographie als ein wesentlicher Bestandteil der Datensicherheit.

Die Digitalisierung aller Daten steht in diesem Schuljahr im Vordergrund. Das Büro der Zukunft passt in einen Aktenordner, was bedeutet, dass jeglicher Schriftverkehr in digitaler Form vonstattengeht. Was hierfür benötigt wird, wie beispielsweise Serienbriefe, Geschäftsbriefe, Datenbanken erstellen etc., wird dir in diesem Schuljahr beigebracht.
Zusätzlich werdet ihr anfangen, euch in die richtige Programmierung einzuarbeiten. Ihr werdet einen Lego-Roboter mit Java programmieren. Lego präsentiert das neue Mindstorms-NXT-Produkt mit dem ihr euch schnell und intuitiv in die grafische Programmierung von Motoren und Sensoren einarbeiten könnt. Eine Webseite anzufertigen und die Programmiersprache „Logo“/ “Python“ sind weitere Bestandteile dieses Schuljahres.

Du lernst:

- Informationen und Daten verstehen und darzustellen,
- Algorithmen zu interpretieren, zu entwerfen und darzustellen,
- Programmiersprachen kennen und sie anzuwenden,
- Automaten und Informatiksysteme zu analysieren und zu modellieren, informatische Modelle zu erstellen, zu implementieren und zu reflektieren,
- die Nutzung von Informatiksystemen zu bewerten und zu begründen, informatische Sachverhalte zu strukturieren und über diese zu kommunizieren und zu kooperieren,
- Darstellungen von Sachverhalten zu interpretieren, zu veranschaulichen und geeignete Darstellungsformen zu wählen.

Wer sollte das Fach Informatik wählen?

Wenn du dich **nicht nur** für Computerspiele interessierst, sondern dich intensiver mit Computern und ihren vielen Möglichkeiten beschäftigen willst, bist du im Fach Informatik richtig.

5. WP – Darstellen und Gestalten

Ein besonderes Fach mit ungewöhnlichen Inhalten

Was ist Darstellen und Gestalten (DG)?

In Darstellen und Gestalten beschäftigst du dich nicht nur mit den Inhalten eines einzigen Faches, sondern mit Inhalten der **Fächer Deutsch, Kunst, Musik, Sport,** außerdem auch mit den Bereichen **Tanz, Theater, Film und Fotografie**. Du setzt dich mit verschiedenen **Theaterformen und Bühnenformen** auseinander.

Was wird dargestellt?

Gedanken, Fantasien, Vorstellungen, Geschehnisse und Situationen werden mit verschiedenen künstlerischen Mitteln dargestellt, z.B. durch Bewegungen, Farben, Klänge, Töne und Texte.

Inhalte und Aufgaben von DG

Im Unterricht werden verschiedene **musik-, körper-, bild -und wortsprachliche Inhalte** vermittelt. Diese unterscheiden sich von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe und beinhalten z.B. das Entwickeln und Einüben eines Bewegungsablaufes, die Erprobung von Mimik und Gestik vor dem Spiegel, experimentelle Körper- und Sprechübungen, das Auswendiglernen von kleineren Rollen, das künstlerisch-gestalterische Arbeiten in Bezug auf Ordnungsprinzipien und Farbe, die Vielfalt von Vorträgen, eigene Foto- und Filmprojekte, körpersprachliche Übungen mit Masken, die Entwicklung von Kostümen, das Erproben von Klang- und Rauminstallationen, die Raum- und Raumebenenausnutzung, das Kennenlernen von Berufen am Theater und im künstlerischen Bereich.

In den Klassenstufen 7 und 8 wird jede einzelne DG-Sprache durch unterschiedliche Themenstellungen intensiver und vielfältig kennengelernt.
In den Stufen 9 und 10 geht es um die **Kombination und Vernetzung** der **DG-Sprachen**.

Wie wird im Fach Darstellen und Gestalten gearbeitet?
In den vier Jahren, in denen das Fach belegt wird, lernen die Schüler*innen ihre unterschiedlichen Interessen, Vorstellungen, Temperamente und Begabungen auf ein gemeinsames Ziel – eine **kleinere und größere Präsentation** – hin auszurichten. Dabei steht vor allem das gemeinsame Entwickeln im Vordergrund, denn es wird hauptsächlich im Team oder in der Gruppe gearbeitet.
Du lernst, dich selbst einzubringen, dich mit dir und anderen auseinanderzusetzen, die Arbeit anderer zu würdigen, Kritik einzusetzen, ohne zu verletzen, Kritik anzunehmen und mit ihr konstruktiv umzugehen (= Entwickeln einer **Feedback-Kultur**).

Wie wird Darstellen und Gestalten unterrichtet?
In der Regel begleiten die unterrichtenden Kolleg*innen der DG-Gruppe des Jahrgangs die Schüler*innen über den gesamten Zeitraum von 4 Jahren in Doppelbesetzung. Die unterrichtenden Lehrpersonen sind Fachlehrer*innen für die Fächer Musik, Kunst, Sport oder Deutsch.

Wo findet der Unterricht statt?
Der Unterricht findet nicht nur in der Schule im „Darstellen-Gestalten-Raum“ statt, sondern auch im „Theater am Park“ oder an **außerschulischen Lernorten**; dies **auch gelegentlich außerhalb der üblichen Unterrichtszeiten**. Unter anderem werden Theateraufführungen (z.B. Theater „Marabu“) besucht oder auch hinter die Kulissen bei Fernsehen und Radio geschaut, wenn der **WDR Köln/Studio Zwei** besucht wird.

Was wird vorausgesetzt?

Auftritte vor einem Publikum: Darstellen und Gestalten veranstaltet mit einigen oder allen Schüler*innen, die das Fach gewählt haben, zu verschiedenen Anlässen im Schuljahr eine kleinere Präsentation vor einem größeren Publikum. Außerdem wirken einzelne DG-Gruppen bei Veranstaltungen wie zum Beispiel bei der Einschulung oder der Verabschiedung von Schüler*innen mit oder besuchen das Theaterfestival oder den DG-Abend an einer anderen Schule.

Arbeitskleidung: Für Auftritte und einzelne Unterrichtseinheiten wird das Tragen von bequemer, schwarzer Kleidung vorausgesetzt. Dazu zählen:

- schwarze Leggings oder Gymnastikhose
- schwarze Socken
- schwarzes T-Shirt
- schwarze Gymnastikschuhe

Arbeitsmaterial: Zum Speichern und Dokumentieren von Arbeitsergebnissen benötigst du zusätzlich:

- einen **USB-Stick (mindestens 16 GB !)**
- einen DIN-A4-Ordner
- **Es können Ausgaben in Höhe von 5 bis 10 Euro pro Schuljahr entstehen** für Materialien, die die Schüler*innen mit nach Hause nehmen (z.B. Halbmaske).

Leistungsbeurteilung

Im Fach Darstellen und Gestalten **werden viele verschiedene Kompetenzen** angesprochen. Also setzt sich auch die Note aus vielen verschiedenen **Komponenten** zusammen:

Klassenarbeiten: Die Klassenarbeiten bestehen immer aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zur Unterrichtsreihe.

- **Theoretischer Teil:** Im theoretischen Teil wird u. a. abfragbares Wissen in Bezug zum jeweiligen Thema der Unterrichtsreihe geprüft.
- **Praktischer Teil:** Im praktischen Teil geht es um die Umsetzung der theoretisch vermittelten Kenntnisse. **Beurteilungsgrundlage** hier sind die Ausführungen im **körper-, wort-, musik- und bildsprachlichen Bereich**, sowie die **Fähigkeit, Ergebnisse ernsthaft und überzeugend zu präsentieren.**

Sonstige Mitarbeit:

- Neben dem qualitativen Ergebnis ist aber auch entscheidend, wie die Zusammenarbeit in der Gruppe gelungen ist und wie hoch die Bereitschaft war, sich mit eigenen Ideen, Offenheit, Toleranz, Rücksichtnahme, Durchhaltevermögen und Ausdauer in der Arbeit an einem gemeinsamen Produkt einzulassen.
- **Begriffslexikon** (Glossar) zum Bereich Theater und allen DG-Sprachen: Fachbegriffe werden in einem Begriffslexikon festgehalten, so dass man sie jederzeit nachschlagen kann. (z.B. **Gestaltungskriterien**, Ordnungsprinzipien, ästhetische Mittel, Bühnengleichgewicht, Synchronität, Parallelität, Dynamik, Zeit, Form, Raum, Reihung, Streuung, Ballung, Gruppierung, 9-Punkte-Feld, Komposition, Inszenierung, Regie, Verfremdung, Abstraktion, u. ä.)
- **Kulturtagebuch**: In einem „Kulturtagebuch“, das über alle vier Jahre geführt wird, werden ein bis drei kulturelle Veranstaltungen pro Schuljahr beschrieben und mit Bildern, Eintrittskarten, Programm etc. dokumentiert.

Wer sollte Darstellen und Gestalten wählen?

Das Fach wendet sich an alle Schüler*innen, die ihre Fähigkeiten in den Bereichen Musik, Kunst, Theater, Tanz, Grafik und Fotografie erweitern wollen.

Die Bereitschaft, eigene Fähigkeiten, Stärken und Kreativität einzubringen und diese auch zu präsentieren ist Grundvoraussetzung für die Wahl des Faches. Ziel des Faches sind regelmäßige kleinere und größere Präsentationen vor der eigenen DG-Gruppe oder vor Publikum der eigenen Schule oder als Gastgruppe vor fremdem Publikum.
Die regelmäßige aktive Teilnahme wird vorausgesetzt, da nur so die Arbeit im Team und an Projekten gewährleistet ist.
Unbedingte Voraussetzung ist die Bereitwilligkeit zum Präsentieren.

Zum Ablauf der WP-Wahlen

So wird gewählt:

Bevor die Zeugniskonferenz am Ende des Schuljahres Schüler*innen zu einem Wahlpflichtfach zuweist, finden drei Verfahren statt:

1. **Abgabe des ersten Schüler*innen- und Elternwunsches**
2. **Empfehlung durch die Schule**
3. **Abgabe des verbindlichen Schüler*innen- und Elternwahlergebnisses**

Uns erscheint es wichtig, die Schüler*innen an der Wahl zu beteiligen. Erfahrungsgemäß können sie in diesem Alter recht gut einschätzen, wo ihre Neigungen und Fähigkeiten liegen. Schließlich sollen durch den gewählten Fachbereich ihre Lerninteressen gestärkt und das Lernen durch die Bildung eines Neigungsschwerpunktes individualisiert werden.

Dabei können sich zur Wahl der Eltern Unterschiede ergeben, die im Gespräch aufgearbeitet werden sollten, damit sie später nicht zu Lernhemmnissen werden. Eine Hilfe kann dabei die Empfehlung der Klassenkonferenz sein. Sie setzt sich aus den Beobachtungen der Klassen- und Fachlehrer*innen und den Leistungen der Schüler*innen in bestimmten Fächern des Pflichtunterrichts zusammen und wird Eltern und Schüler*innen vor der Wahl mitgeteilt.

Bitte halten Sie den folgenden Zeitplan unbedingt ein.

Zeitplan

1. **Montag, 11. März 2024**

   Aushändigung der WP- Broschüren und der Wahlzettel

2. **Montag, 18. März 2024 (Spätestens!)**

   Abgabe der Wahlzettel bei den Klassenlehrer*innen

3. **Mittwoch, 24. April 2024, und Donnerstag, 25. April 2024**

   Beratung durch die Klassenlehrer*innen am Elternsprechtag

4. **Dienstag, 30. April 2024**

   Abgabe der endgültigen Wahlzettel des Wahlpflichtfaches bei den Klassenlehrer*innen

Bei unterschiedlicher Wahlentscheidung von Eltern und Schüler*innen bzw. abweichender Empfehlung der Klassenkonferenz sind die **zwei Wahlen der Eltern Grundlage für weitere schulische Entscheidungen.**
Am Ende des Schuljahres werden die Schüler*innen einem Wahlpflichtfach zugewiesen.

Wir bitten dringend darum, die oben genannten Termine zu beachten, und hoffen sehr, dass diese Informationen eine Hilfe darstellen, um die Wahl zu erleichtern und eine richtige Entscheidung zu treffen.